

smarter™
BY PFAFF

Gebrauchs- anleitung



260c

Diese Haushaltsnämaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

ACHTUNG – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN UND VERLETZUNGEN:

- Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Achten Sie bei der Benutzung der Nähmaschine darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Eine falsche Platte kann zu Nadelbruch führen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
- Schieben oder ziehen Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze eindringen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.

- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ergreifen Sie stets den Stecker, nicht das Kabel.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Achten Sie darauf, dass keine Objekte darauf liegen/stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder zerbrochene LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgetauscht werden.
- Diese Nähmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Siehe die Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

NUR FÜR EUROPA:

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75 dB(A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ C-8001 von ZENG HSING INDUSTRIAL CO., LTD betrieben werden.

FÜR LÄNDER AUßERHALB EUROPAS:

Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75 dB(A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ C-8001 von ZENG HSING INDUSTRIAL CO., LTD betrieben werden.

WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN

Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.

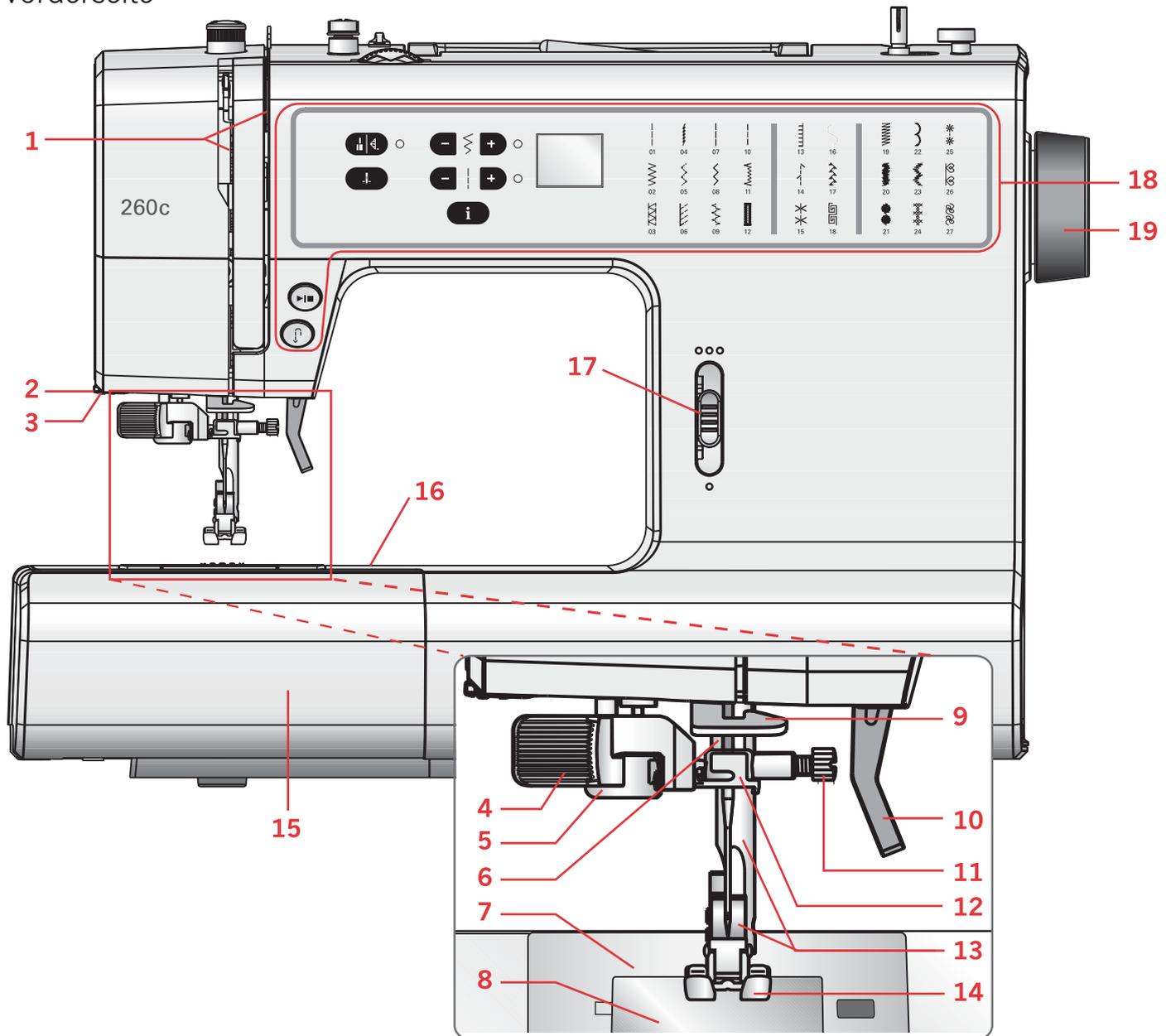
INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung.....	5			
	Maschinenübersicht.....	5			
	Vorderseite.....	5			
	Oberseite.....	6			
	Rückseite.....	6			
	Zubehör.....	7			
	Nähfüße.....	7			
	Stichübersicht.....	8			
	Nutzstiche.....	8			
	Quiltstiche.....	9			
	Zierstiche.....	9			
2	Vorbereitungen.....	10			
	Auspacken.....	10			
	An das Stromnetz anschließen.....	10			
	Nach dem Nähen verstauen.....	11			
	Freiarm.....	11			
	Grundplatte der Nähmaschine ausgleichen.....	11			
	Fadenabschneider.....	11			
	Garnrollenstifte.....	12			
	Einfädeln der Maschine.....	13			
	Integrierter Nadeleinfädler.....	14			
	Zwillingsnadel einfädeln.....	15			
	Spulvorgang.....	16			
	Spule einsetzen.....	17			
	Nähfußdruck.....	17			
	Oberfadenspannung.....	18			
	Nadeln.....	19			
	Nadel wechseln.....	19			
	Transporteur versenken.....	20			
	Nähfußheber.....	20			
	Nähfuß wechseln.....	20			
	Funktionstasten und Anzeigen.....	21			
	Rückwärts.....	21			
	Start/Stop.....	21			
	Geschwindigkeitsregler.....	21			
	Sofortiges Vernähen/Vernähen.....	21			
	Nadelstopp oben/unten.....	21			
	Stichbreite oder Stichposition.....	21			
	Stichlänge.....	21			
	Infotaste.....	21			
	Direktwahltasten.....	21			
	Akustische/Warnhinweise.....	22			
3	Nähen.....	23			
	Stich wählen.....	23			
	Sticheinstellungen.....	23			
	Erste Näh Schritte – Geradstich.....	24			
	Nährichtung ändern.....	24			
	Nähvorgang abschließen.....	24			
	Nähtechniken.....	25			
	Verstärkter Geradstich.....	25			
	Drei-Step-Zickzackstich.....	25			
	Overlockstich.....	26			
	Geschlossener Overlockstich.....	26			
	Elastischer Blindstich.....	27			
	Flicken oder Applikationen annähen.....	28			
	Stopfen mit dem 3Step-Zickzack-Stich.....	28			
	Risse stopfen.....	28			
	Knöpfe annähen.....	29			
	Standardknopfloch.....	29			
	Knopfloch mit Beilauffaden.....	30			
	Reißverschlüsse einnähen.....	31			
4	Wartung.....	32			
	Maschine reinigen.....	32			
	Stichplatte wieder einsetzen.....	32			
	Fehlerbehebung.....	33			
	Technische Daten.....	34			

1 Einführung

Maschinenübersicht

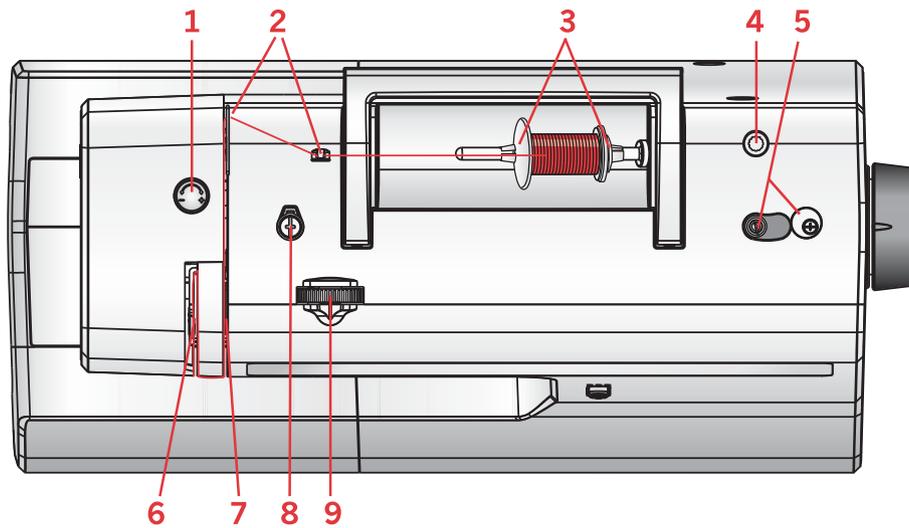
Vorderseite



1. Einfädelschlitze
2. Fadenschneider
3. LED
4. Integrierter Nadeleinfädler
5. Knopflochhebel
6. Nadelstange
7. Stichplatte
8. Spulenabdeckung
9. Untere Fadenführung
10. Nähfußheber

11. Nadelschraube
12. Nadel-Fadenführung
13. Nähfußstange und Nähfußhalter
14. Nähfuß
15. Zubehörfach
16. Freiarm
17. Geschwindigkeitsregler
18. Tasten und LED-Display
19. Handrad

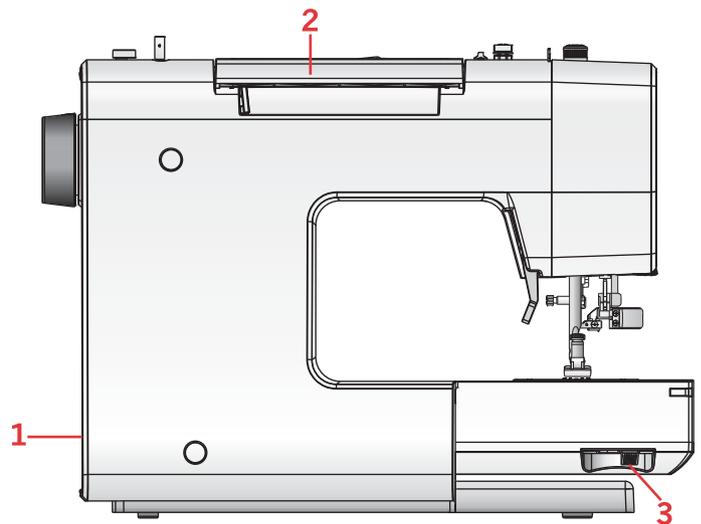
Oberseite



- | | | |
|-------------------------------|---|----------------------------|
| 1. Stellrad Nähfußdruck | 4. Bohrung für schwenkbaren
Garnrollenhalter | 6. Fadengeber |
| 2. Fadenführungen | 5. Spulensstopper und
Spulenspindel | 7. Fadenspannungsscheiben |
| 3. Garnrollenführungsscheiben | | 8. Spannungsscheibe Spulen |
| | | 9. Stellrad Fadenspannung |

Rückseite

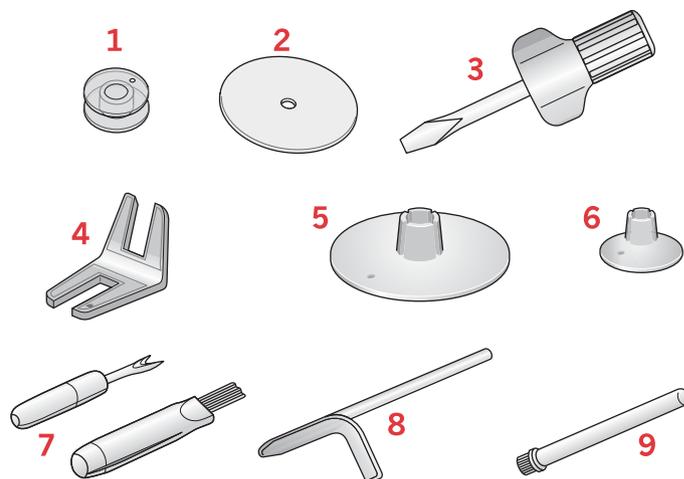
1. Hauptschalter, Anschlüsse für Stromversorgung
und Fußanlasser
2. Griff
3. Schieber zum Versenken des Transporteurs



Zubehör

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

1. Spulen (3) (Art.-Nr. 416475801)
2. Filzscheibe
3. Schraubendreher für Stichplatte
4. Mehrzweckwerkzeug
5. Garnrollenführungsscheibe, groß
6. Garnrollenführungsscheibe, klein
7. Nahttrenner und Pinsel (in einem)
8. Kanten-/Quiltführung
9. Schwenkbarer Garnrollenstift



Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln
- Kofferhaube

Nähfüße



Normalnähfuß 0

(auf dem LED-Display als 0 angezeigt, ist bei der Lieferung der Nähmaschine eingesetzt)

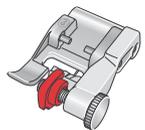
Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1,0 mm verwendet.



Zierstichfuß 2A

(auf dem LED-Display als 2A angezeigt)

Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzack-Stichen und anderen Nutstichen mit einer Stichlänge von weniger als 1,0 mm. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



Blindstichfuß 3

(auf dem LED-Display als 3 angezeigt)

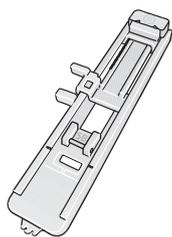
Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die „Zehe“ am Fuß führt den Stoff. Die rote Führung am Nähfuß ist so geformt, dass sie am Stoffbruch entlang läuft.

Hinweis: Verwenden Sie mit dem Blindstichfuß immer Stiche, die mindestens 5 mm breit sind. Bei Verwendung einer anderen als der empfohlenen Stichbreite müssen Sie die Nadel durch Drehen am Handrad bewegen und so sicherstellen, dass die Nadel nicht auf den Metallstift im Nähfuß trifft.



Reißverschlussfuß 4

Dieser Nähfuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen zu können. Versetzen Sie die Nadelposition nach rechts oder links, wenn Sie näher am Reißverschluss nähen möchten.



Knopfloch-Sensorfuß 5B

(auf dem LED-Display als 5B angezeigt)

Bei diesem Nähfuß lässt sich über eine rückseitige Aussparung die Größe des Knopflochs einstellen. Das Knopfloch wird automatisch nach der eingegebenen Knopflochgröße genäht.

Stichübersicht

Nutzstiche

Stich	Nr.	Nähfuß	Oberfadenspannung	Name	Beschreibung
	01	0	4-6	Geradstich	Zum Zusammennähen und Absteppen. Ihnen stehen 15 verschiedene Nadelpositionen zur Auswahl.
	02	0	3-5	Zickzackstich	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	03	3	2-4	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern sowie zum Aufsetzen von Flickern und Nähen von Hohlsäumen.
	04	0	3-5	Elastischer Jerseystich	Zum Nähen von Nähten auf elastischen Stoffen.
	05	0	3-5	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen und zum Aufsetzen von Flickern.
	06	3	3-5	Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	07	0	3-5	Verstärkter Geradstich	Für extra haltbare Nähte. Absteppen.
	08	0	3-5	Stretch-Dreifach-Zickzackstich	Elastischer Stich für dekorative Saumabschlüsse und Steppnähte.
	09	0	3-5	Zierelastikstich	Verbindungsstich für Unterwäsche, Frottee, Leder und voluminöse Stoffe mit überlappenden Nähten.
	10	0	7-9	Quiltstich mit handähnlichem Look	Die Optik handgenähter Quiltstiche durch die Verwendung von transparentem Oberfaden und erhöhter Oberfadenspannung.
	11	3	2-4	Elastischer Blindstich	Zum Nähen von Blindstichen auf unelastischen und elastischen Stoffen.
	12	5B	2-4	Standardknopfloch	Einfaches Knopfloch.

Quiltstiche

Stich	Nr.	Nähfuß	Oberfadenspannung	Name	Beschreibung
	13	2A	3-5	Applikationsstich	Dekorative Kante.
	14	2A	3-5	Quiltstich	Quiltstich mit transparentem Oberfaden und erhöhter Oberfadenspannung.
	15	2A	3-5	Antik-Quiltstich	Dekorativer Quiltstich.
	16	2A	3-5	Wellenquiltstich	Zum Quilten und Verzieren.
	17	2A	2-4	Antik-Quiltstich	Dekorativer Quiltstich.
	18	2A	3-5	Crazy Patch-Stich	Für dekoratives Nähen und Crazy Patch-Effekte.

Zierstiche

Stich	Nr.	Nähfuß	Oberfadenspannung	Name	Beschreibung
	19	2A	2-4	Z-Satinstich	Zum Applizieren, für Lochstickerei und Kordonierarbeiten.
	20	2A	2-4	Satinstich	Zierstich.
	21	2A	2-4	Kunstvoller Stich	Zierstich.
	22	2A	2-4	Festonbogen	Dekorative Kante oder Versäuberung.
	23	2A	2-4	Antik-Zierstich	Zierstich mit handgestickter Optik.
	24	2A	2-4	Kreuzstich	Dekorativer Kreuzstich
	25	2A	3-5	Artstich	Zierstich.
	26	2A	3-5	Herztich	Zierstich.
	27	2A	3-5	Blattstich	Zierstich.

2 Vorbereitungen

Auspacken

1. Stellen Sie den Karton auf eine stabile, ebene Unterlage. Heben Sie die Nähmaschine aus dem Karton, entfernen Sie die äußere Verpackung und heben Sie den Koffer ab.
2. Entfernen Sie das äußere Verpackungsmaterial und die Kunststoffolie.

Hinweis: Ihre SMARTER BY PFAFF™ 260c wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.

An das Stromnetz anschließen

Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

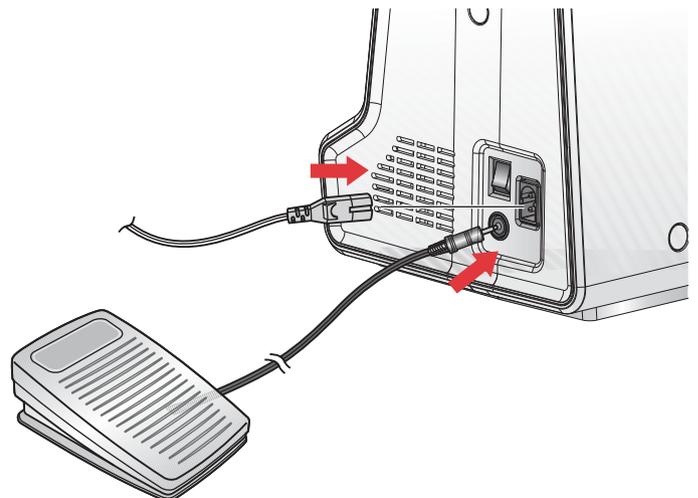
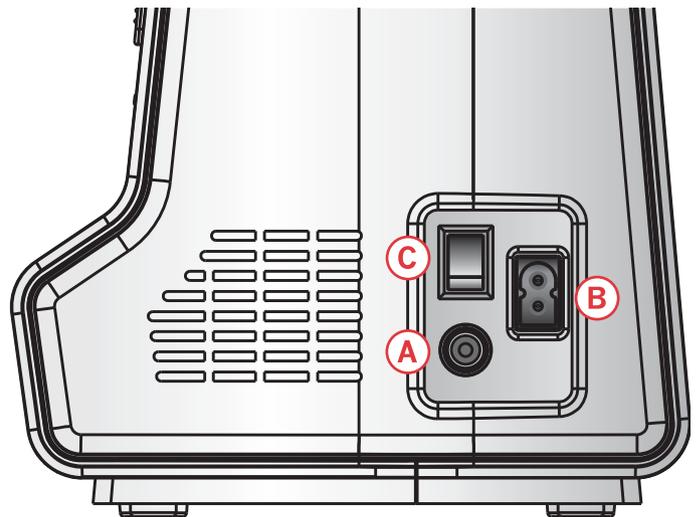
Hinweis: Sollten Sie sich nicht sicher sein, wie die Nähmaschine an eine Stromquelle anzuschließen ist, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn die Nähmaschine nicht verwendet wird.

Für diese Nähmaschine ist das Fußanlassermodell C-8001 von ZENG HSING INDUSTRIAL CO., LTD zu verwenden.

1. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse (A) rechts unten an der Maschine an.
Die Nähgeschwindigkeit wird durch Herunterdrücken des Fußanlassers gesteuert.
2. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss (B) rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
3. Stellen Sie den Hauptschalter auf ON, um Maschine und Beleuchtung einzuschalten (C).

Für USA und Kanada

Diese Nähmaschine hat einen polarisierten Stecker (ein Stecker ist breiter als der andere). Um Stromschläge zu vermeiden, passt dieser Stecker nur in einer Richtung in eine polarisierte Steckdose. Drehen Sie also den Stecker um, falls er nicht in die Steckdose passt. Passt der Stecker nach wie vor nicht in die Steckdose, muss ein qualifizierter Elektriker die Steckdose austauschen. Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Stecker vor.



Nach dem Nähen verstauen

1. Schalten Sie den Hauptschalter aus.

Hinweis: Aufgrund von Restelektrizität in der Maschine ist es möglich, dass die Lampe auch nach Ausschalten des Hauptschalters ein paar Sekunden leuchtet. Dies ist bei energieeffizienten Geräten nicht ungewöhnlich.

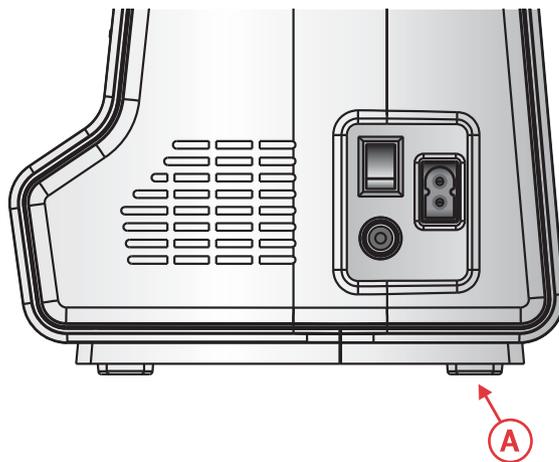
2. Ziehen Sie das Kabel erst aus der Steckdose und dann aus der Maschine.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Maschine ab. Zur Aufbewahrung können Sie das Kabel einfach um den Fußanlasser wickeln.
4. Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach an den Freiarm an.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Decken Sie die Nähmaschine mit der Haube ab.

Freiarm

Zum Gebrauch des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Nähmaschine angebracht ist. Nehmen Sie das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.

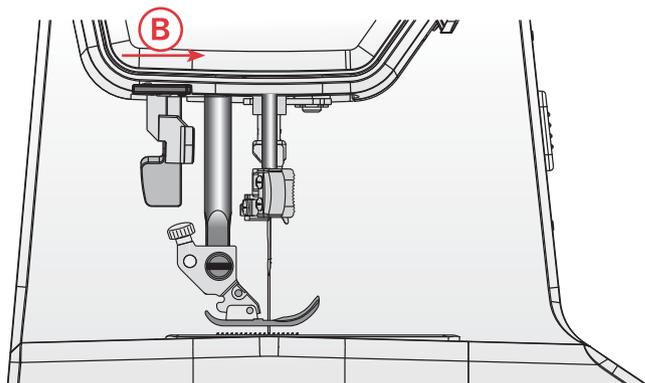
Grundplatte der Nähmaschine ausgleichen

Durch Verstellen der Grundplattenhöhe können Sie sicherstellen, dass Ihre Nähmaschine stabil auf Ihrer Nähunterlage ruht. Drehen Sie dafür mit der Hand an der Stellschraube (A) an der Grundplatte. Im Uhrzeigersinn wird die Grundplatte abgesenkt, gegen den Uhrzeigersinn wird sie angehoben.



Fadenabschneider

Um den Fadenabschneider zu verwenden, ziehen Sie den Faden von hinten nach vorne, siehe Abbildung (B).



Garnrollenstifte

Die Nähmaschine hat zwei Garnrollenstifte, einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garnarten geeignet. Der Hauptgarnrollenstift kann waagrecht (der Faden läuft von der fest sitzenden Garnrolle ab) sowie senkrecht (die Garnrolle dreht sich) verwendet werden. Die waagerechte Position wird für normale Garne verwendet, die senkrechte Position für große Garnrollen oder Spezialgarne.

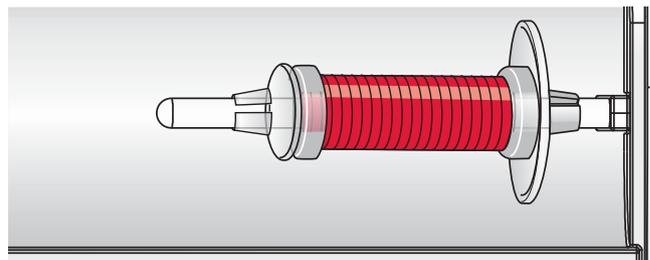
Hauptgarnrollenstift

Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe und die Garnrolle auf den Garnrollenstift. Achten Sie darauf, dass der Faden im Uhrzeigersinn abläuft, und schieben Sie eine zweite Garnrollenführungsscheibe auf.

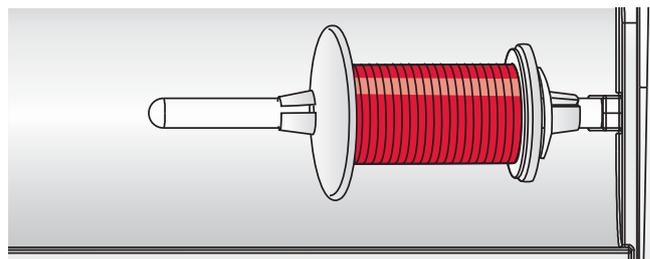
Hinweis: Nicht alle Garnrollen von allen Herstellern sind gleich. Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben, drehen Sie die Garnrolle so, dass das Garn in die andere Richtung abrollt oder verwenden Sie die senkrechte Position.

Wählen Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat. Bei kleinen Garnrollen setzen Sie die kleine Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle. Bei großen Garnrollen setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle.

Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel sein.



Kleine Führungsscheibe



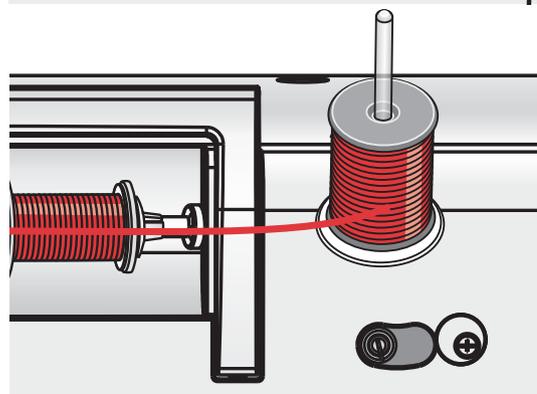
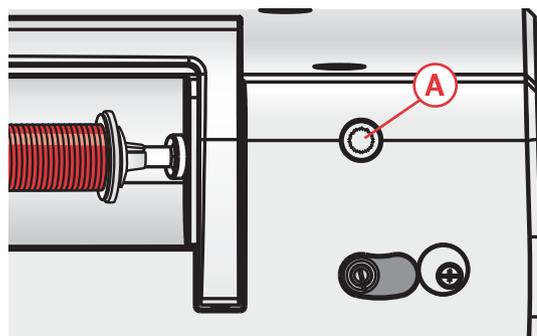
Große Führungsscheibe

Schwenkbarer Garnrollenstift

Der schwenkbare Garnrollenstift wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingnadel eine zweite Garnrolle benutzt wird.

Setzen Sie den schwenkbaren Garnrollenstift in die Bohrung oben an der Nähmaschine (A) ein. Schieben Sie eine große Garnrollenführungsscheibe auf den Stift und legen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle. Dies verhindert ein zu schnelles Abrollen des Fadens.

Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe nicht auf den Garnrollenstift auf, da dies die Garnrolle am Drehen hindert.

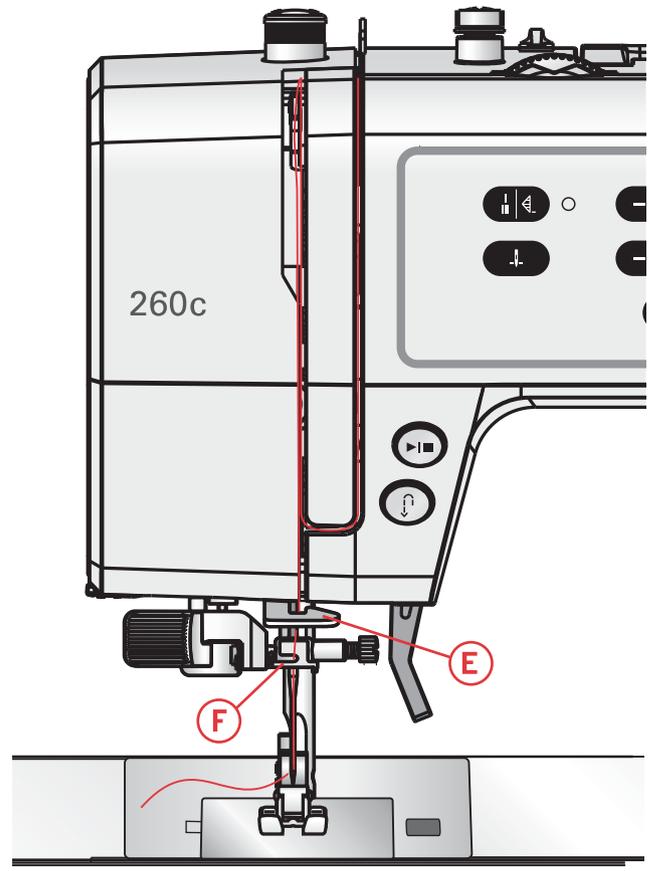
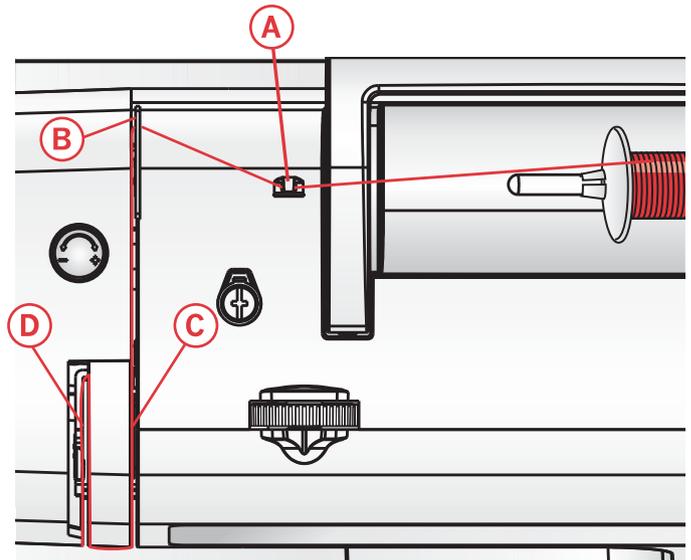


Schwenkbarer Garnrollenstift

Einfädeln der Maschine

Achten Sie darauf, dass der Nähfuß angehoben ist und die Nadel sich in der höchsten Stellung befindet.

1. Setzen Sie das Garn auf den Garnrollenhalter auf und legen Sie die Ablaufscheibe mit der richtigen Größe darüber.
2. Ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten in die Fadenführung (A) und von hinten nach vorn durch die Fadenführung (B). Führen Sie den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben (C).
3. Führen Sie ihn anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz.
4. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (D) und nach unten in den linken Einfädelschlitz, dann in die untere Fadenführung (E) und die Nadel-Fadenführung (F).
5. Fädeln Sie die Nadel ein.



Integrierter Nadeleinfädler

Mit dem Nadeleinfädler können Sie den Faden automatisch einfädeln. Um den integrierten Nadeleinfädler benutzen zu können, muss sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden. Tippen Sie auf die Taste „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ um sicherzustellen, dass die Nadel vollständig angehoben ist.

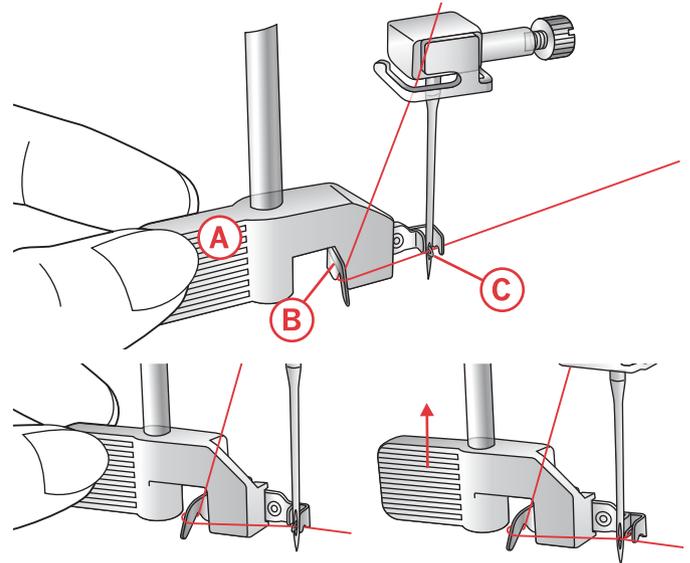
Wir empfehlen außerdem, den Nähfuß abzusenken.

1. Verwenden Sie den Griff (A), um den Nadeleinfädler ganz nach unten zu ziehen. Metallführungen umschließen dann die Nadel, und ein kleiner Haken wird durch das Nadelöhr geführt.
2. Führen Sie den Faden von hinten über die Fadenführung (B) und unter den kleinen Haken (C).
3. Lassen Sie den Nadeleinfädler sanft zurückschwingen. Der Haken zieht den Faden durch das Nadelöhr und bildet eine kleine Schlinge hinter der Nadel. Ziehen Sie die Fadenschlinge nach hinten aus der Nadel heraus.
4. Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Faden darunter.

Hinweis: Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70-120 vorgesehen. Er kann nicht für Nadeln der Stärke 60 oder kleiner, Wingnadeln oder Zwillingnadeln verwendet werden.

Das manuelle Einfädeln ist auch beim Einsatz mancher optionaler Zubehörteile notwendig.

Beim manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr.



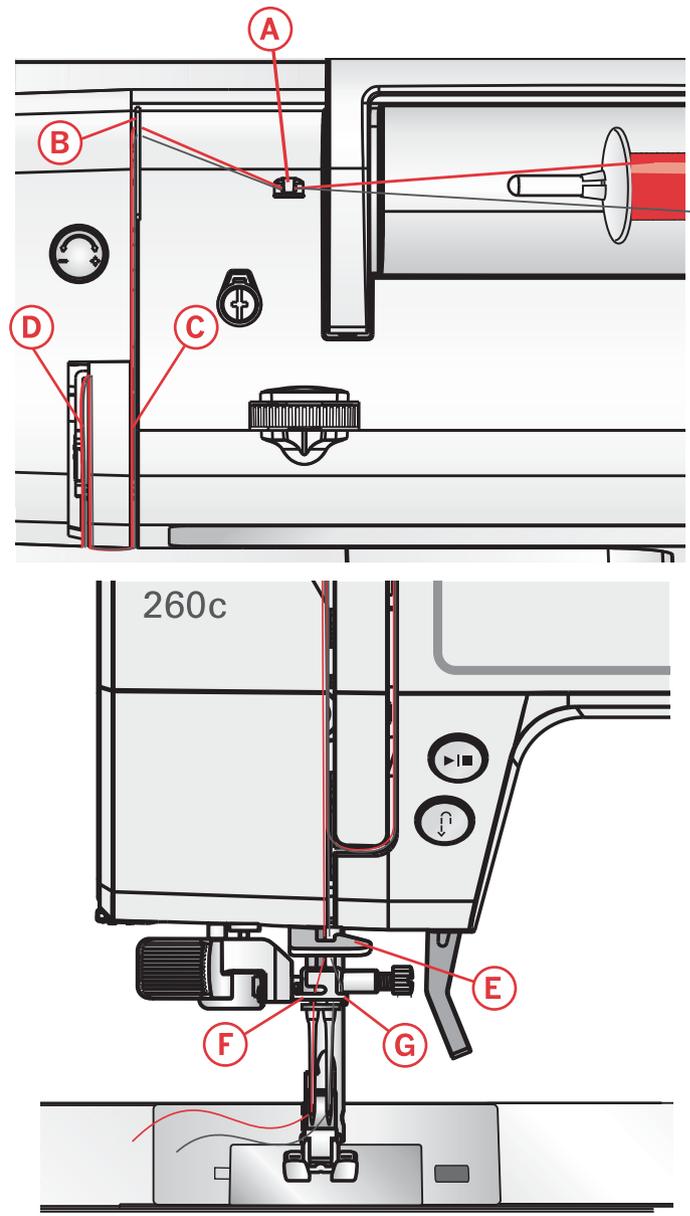
Zwillingsnadel einfädeln

Ersetzen Sie die Nähnaedel durch eine Zwillingsnaedel. Achten Sie darauf, dass der Nähfuß angehoben ist und die Naedel sich in der höchsten Stellung befindet.

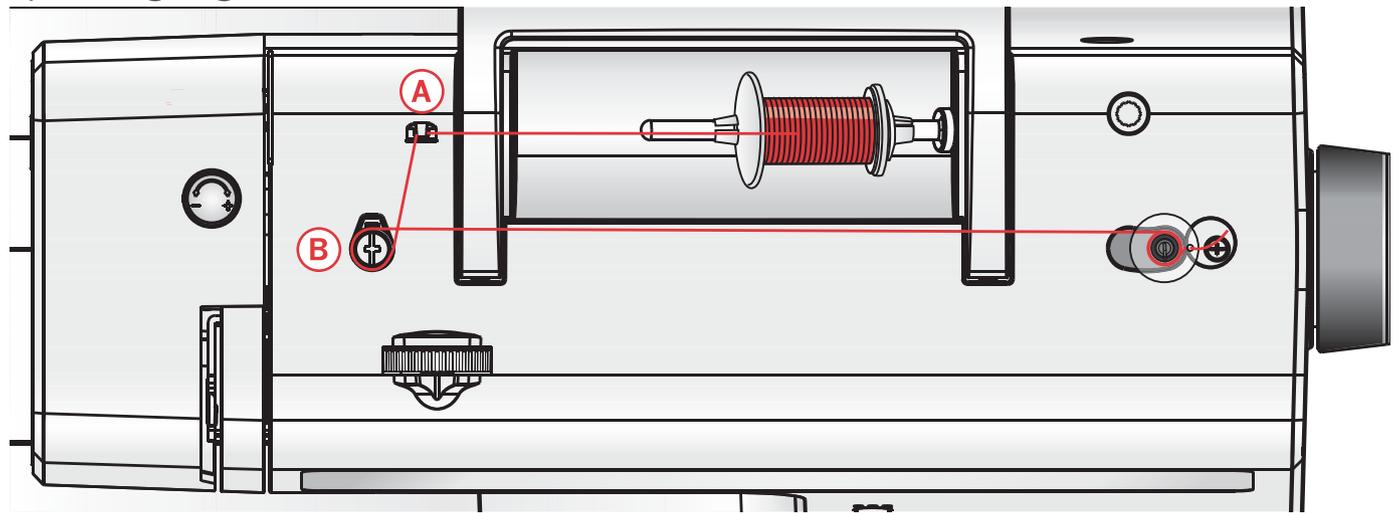
1. Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter auf und legen Sie die Ablaufscheibe mit der richtigen Größe darüber. Setzen Sie den schwenkbaren Garnrollenstift ein. Eine große Garnrollenführungsscheibe aufschieben und eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen. Setzen Sie die zweite Garnrolle auf den schwenkbaren Garnrollenstift.
2. Ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten in die Fadenführung (A) und von hinten nach vorn durch die Fadenführung (B). Führen Sie beide Fäden zwischen die Fadenspannungsscheiben (C).
3. Führen Sie ihn anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz.
4. Führen Sie die Fäden von rechts in den Fadengeber (D) und nach unten in den linken Einfädelschlitz. Führen Sie die Fäden durch die untere Fadenführung (E). Führen Sie einen Faden durch den Schlitz links der Nadel-Fadenführung (F) und den anderen durch den Schlitz rechts von der Nadel-Fadenführung (G). Die Fäden dürfen sich nicht verdrehen.
5. Fädeln Sie die Nadeln von Hand ein.

Hinweis: Eventuell müssen Sie die Stichbreite verringern, um ein Beschädigen von Zwillingsnaedel, Stichplatte oder Nähfuß zu verhindern. Wie stark Sie die Einstellung ändern müssen, hängt von der Stichbreite und/oder der Größe der Zwillingsnaedel ab.

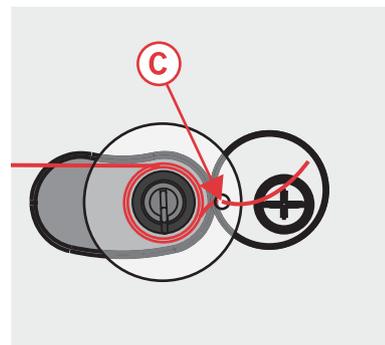
Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) kann durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht werden. Durch Reduzieren der Fadenspannung können Sie ein Abbrechen der Naedel verhindern.



Spulvorgang



1. Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter. Schieben Sie die Garnrollenführungsscheibe fest auf die Garnrolle auf.
2. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten in die Fadenführung (A). Wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn um die Spannungsscheibe (B) des Spulers.
3. Fädeln Sie durch die Öffnung in der Spule (C) von innen nach außen.
4. Setzen Sie die Spule auf die Spulenspindel auf.



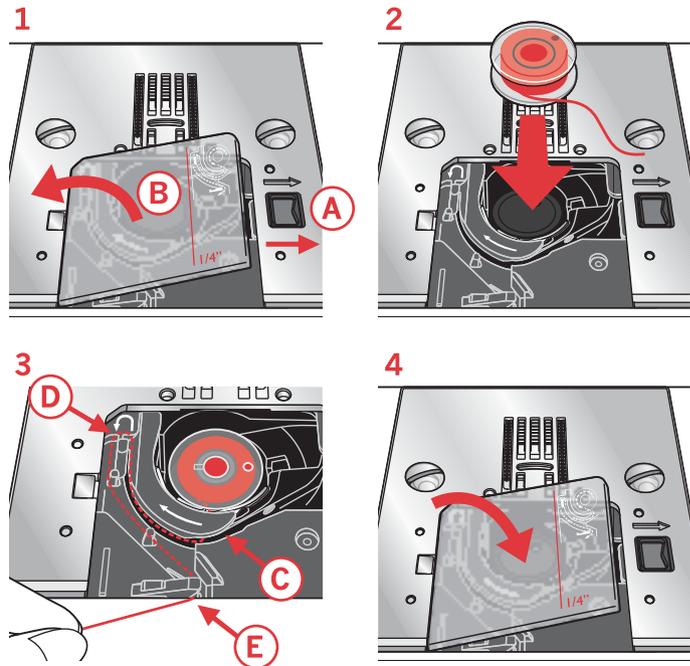
5. Schieben Sie den Spuler nach rechts, um den Spulvorgang zu aktivieren. Es blinken dann die Buchstaben „SP“ auf dem LED-Display.
6. Betätigen Sie den Fußanlasser, um den Spulvorgang zu starten. Sobald die Spule beginnt sich zu drehen, können Sie den überstehenden Faden abschneiden.
7. Sobald die Spule voll ist, wird der Spulvorgang automatisch verlangsamt. Betätigen Sie dann den Fußanlasser und schieben Sie den Spuler nach links. Entfernen Sie die Spule und durchtrennen Sie den Faden.



Spule einsetzen

Achten Sie vor dem Einsetzen bzw. Entfernen von Spulen darauf, dass die Nadel vollständig angehoben ist und die Nähmaschine ausgeschaltet ist.

1. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Lösetaste nach rechts (A) schieben. Entfernen Sie die Spulenabdeckung (B).
2. Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapself ein, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn verläuft.
3. Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz (C). Halten Sie einen Finger sanft auf der Spule und ziehen Sie den Faden entlang der Pfeilmarkierungen von (C) nach (D) in die Fadenführung der Stichplatte. Ziehen Sie den Faden entlang der Pfeilmarkierung von (D) nach (E) in die Fadenführung der Stichplatte.
Ziehen Sie den Faden am Punkt (E) über die Schneide, um das überstehende Ende abzuschneiden.
4. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



Nähfußdruck

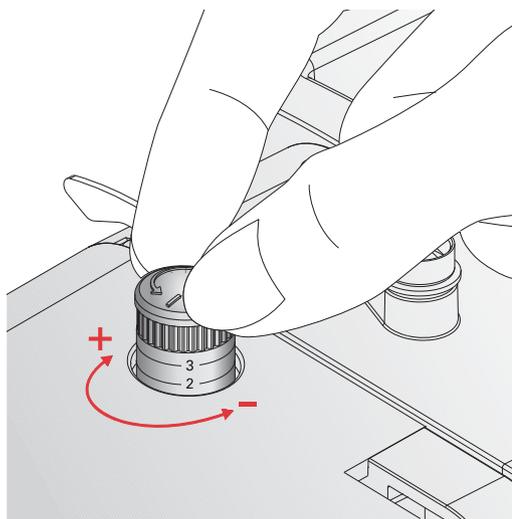
Der Nähfußdruck ist standardmäßig auf „2“ eingestellt. In den meisten Fällen brauchen Sie den Nähfußdruck-Regler nicht einzustellen. Für Spezialtechniken sowie beim Nähen sehr dünner oder sehr dicker Stoffe kann durch Anpassen des Drucks das Ergebnis verbessert werden.

Verringern Sie den Druck bei sehr leichten Stoffen, indem Sie das Stellrad gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Hinweis: Wenn das Stellrad zu stark gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, kann es sich lösen. In so einem Fall setzen Sie es einfach wieder auf und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis es fest sitzt.

Erhöhen Sie den Druck bei dicken Stoffen, indem Sie das Stellrad im Uhrzeigersinn drehen.

Hinweis: Können Sie das Stellrad nicht weiter im Uhrzeigersinn drehen, bedeutet dies, dass Sie den maximalen Druck erreicht haben. Versuchen Sie in diesem Fall nicht, das Stellrad noch weiter zu drehen!



Oberfadenspannung

Drehen Sie zum Einstellen der Oberfadenspannung am Einstellrad, siehe Abbildung. Je nachdem, welche Stoffe, Einlagen, Garne usw. Sie verwenden, muss die Spannung eventuell angepasst werden.

Die *Stichübersicht*, Seite 8 bietet Empfehlungen für die Oberfadenspannung bei allen Stichen.

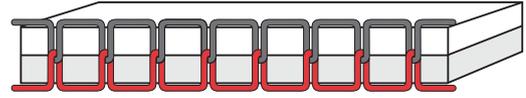
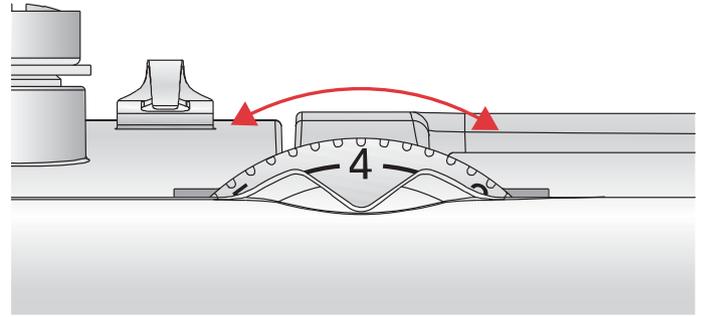
Für optimales Aussehen und gute Haltbarkeit des Stiches müssen Sie sicherstellen, dass die Oberfadenspannung korrekt eingestellt ist, d. h., dass sich die Fäden gleichmäßig in der Mitte der beiden Stofflagen treffen.

Ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu stark. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung.

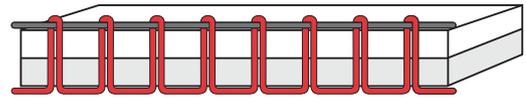
Ist der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu locker. Erhöhen Sie die Oberfadenspannung.

Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar sein.

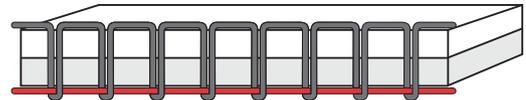
Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffes, den Sie nähen wollen, um die Fadenspannung zu testen.



Korrekt eingestellte Oberfadenspannung



Oberfadenspannung zu stark



Oberfadenspannung zu locker

Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln.

Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H.

Die Nadelpackung, die Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der am häufigsten verwendeten Stärken.

Universalnadel

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.



Stretchnadel

Stretchnadeln haben ein spezielles Öhr, das bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert.



Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder. Diese Nadeln sind gelb markiert.

Jeansnadel

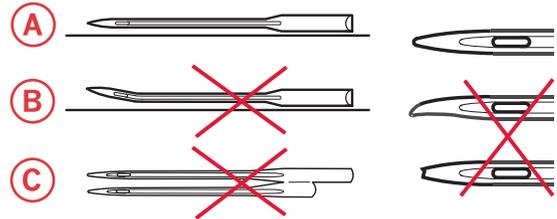
Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe. Diese Nadeln sind blau markiert.



Hinweis: Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Immer mit einer geraden und spitzen Nadel (A) arbeiten.

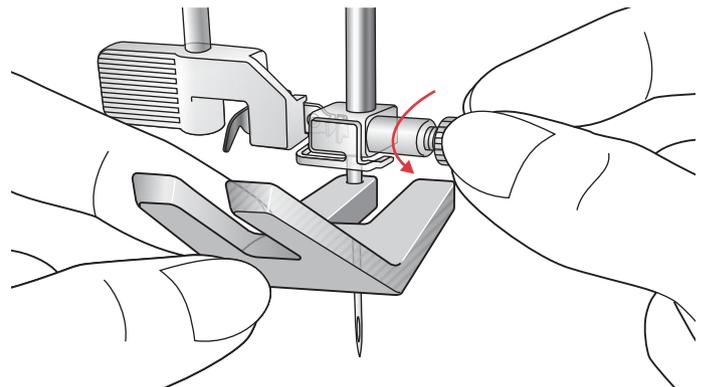
Eine beschädigte Nadel (B) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Außerdem kann dadurch die Stichplatte beschädigt werden.

Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingesnadeln (C), da sie Ihre Maschine beschädigen können.



Nadel wechseln

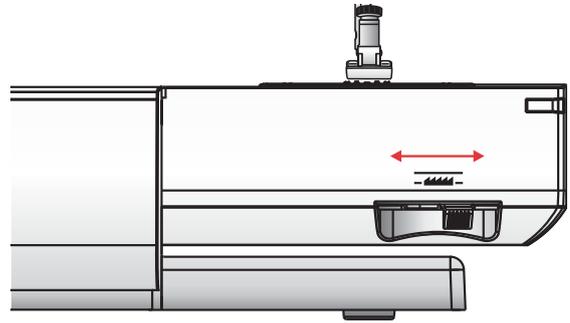
1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lockern Sie die Nadelschraube. Falls erforderlich, verwenden Sie den Schraubendreher.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mit Hilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.
5. Ziehen Sie die Nadelschraube so fest wie möglich an.



Transporteur versenken

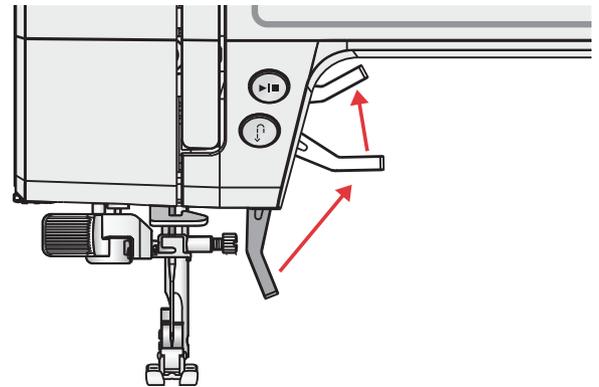
Der Transporteur lässt sich versenken, indem Sie den Schieberegler hinten am Freiarm nach links bewegen. Wenn Sie den Transporteur anheben möchten, bewegen Sie den Schieberegler nach rechts.

Hinweis: Der Transporteur bewegt sich nicht sofort beim Betätigen des Hebels nach oben. Drehen Sie das Handrad um eine volle Umdrehung oder beginnen Sie zu nähen, um den Transporteur neu auszurichten.



Nähfußheber

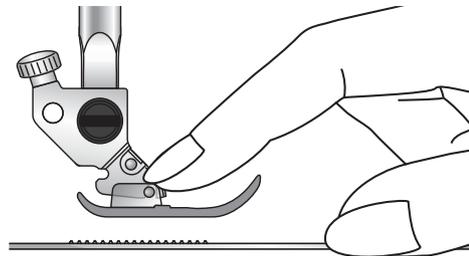
Mit dem Nähfußheber wird der Nähfuß gesenkt bzw. angehoben. Zum Erleichtern des Nähens von dickerem Stoff bzw. mehreren Stofflagen lässt sich der Nähfuß in eine besonders hohe Stellung anheben.



Nähfuß wechseln

Nähfuß entfernen

Drücken Sie den Nähfuß nach unten, bis er sich vom Nähfußhalter löst.

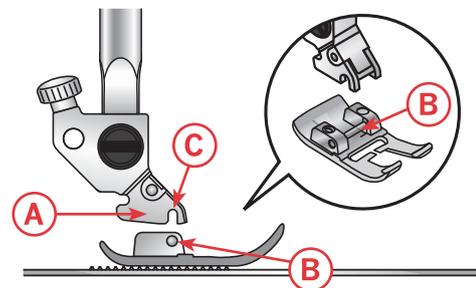


Nähfuß einsetzen

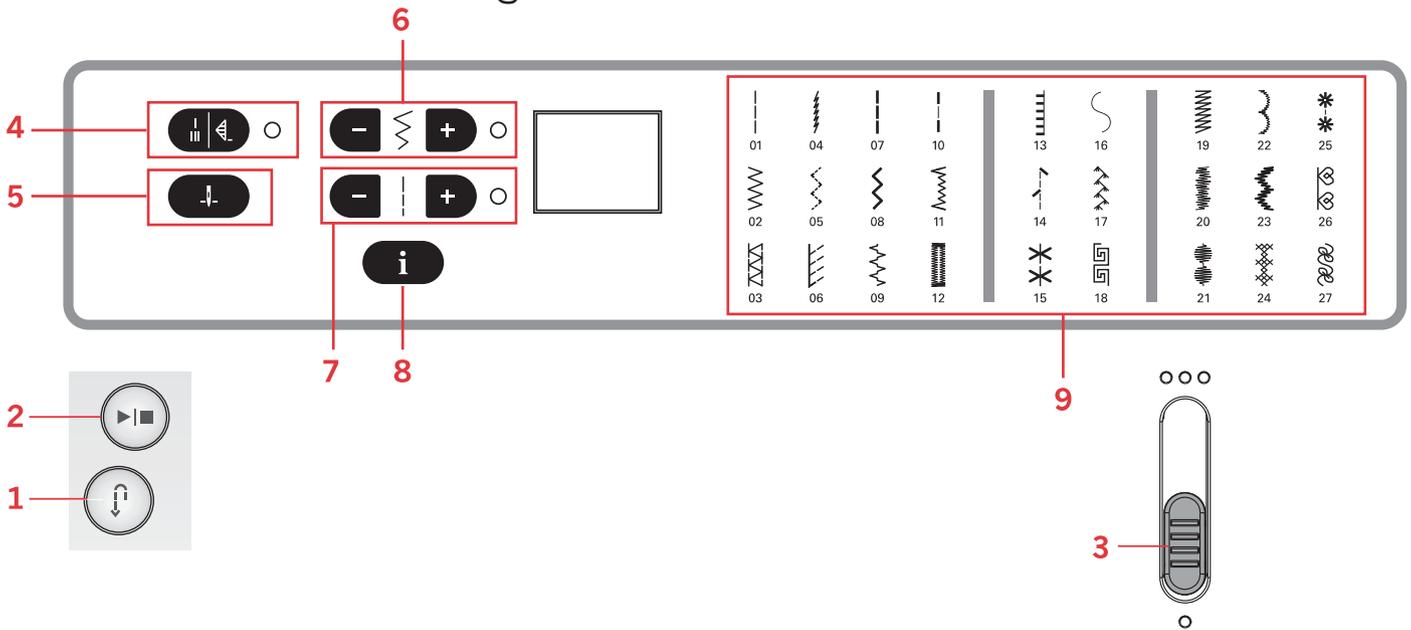
Legen Sie den Nähfuß so unter den Nähfußhalter (A), dass sich die Aussparung (C) über dem Stift (B) befindet.

Senken Sie den Nähfußheber so ab, dass der Nähfuß in den Nähfußhalter einrastet.

Hinweis: Stellen Sie durch Anheben des Nähfußhebels sicher, dass der Nähfuß korrekt befestigt ist.



Funktionstasten und Anzeigen



- | | | |
|---------------------------|-----------------------------------|---------------------|
| 1. Rückwärts | 4. Sofortiges Vernähen/Vernähen | 7. Stichlänge |
| 2. Start/Stop | 5. Nadelstopp oben/unten | 8. Infotaste |
| 3. Geschwindigkeitsregler | 6. Stichbreite oder Stichposition | 9. Direktwahltasten |

Rückwärts

Wenn Sie die Taste während des Nähvorgangs eindrücken, näht die Maschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten.

Start/Stop

Die Maschine lässt sich durch Betätigen der Taste ohne den Fußanlasser starten und anhalten. Betätigen Sie die Taste einmal, um den Nähvorgang zu starten, und noch einmal, um ihn zu beenden.

Geschwindigkeitsregler

Über den Geschwindigkeitsregler wird die maximale Nähgeschwindigkeit eingestellt. Sie erhöhen die Nähgeschwindigkeit, indem Sie den Hebel nach oben schieben. Sie verringern sie, indem Sie den Hebel nach unten schieben.

Sofortiges Vernähen/Vernähen

Wenn Sie die Taste während des Nähens drücken, näht Ihre Nähmaschine einige Vernähstiche und hält dann automatisch an. Wenn erst am Ende eines Stichts vernäht werden soll, betätigen Sie die Taste vor Nähbeginn. Die LED neben der Taste leuchtet dann auf. Nachdem Sie die gewünschte Länge eines Stichts genäht haben, drücken Sie während des Nähens auf die Rückwärtsnähtaste. Die Nähmaschine führt dann den aktuellen Stich zu Ende, vernäht und hält automatisch an.

Hinweis: Die Vernähfunktion steht für Stich Nr. 12 nicht zur Verfügung.

Nadelstopp oben/unten

Mit dieser Taste kann die Nadel angehoben bzw. abgesenkt werden. Damit wird gleichzeitig die Nadelstopp-Position geändert. Die Nadel kann auch durch Antippen des Fußanlassers angehoben bzw. abgesenkt werden.

Stichbreite oder Stichposition

Sie können die Stichbreite mithilfe der Plus- und Minustasten verändern. Bei Geradstichen verändern Sie mit den Plus- und Minustasten die Stichposition.

Hinweis: Es stehen 15 verschiedene Nadelpositionen zur Verfügung. 3.0 auf dem Display ist die Mittelposition.

Stichlänge

Sie können die Stichlänge mithilfe der Plus- und Minustasten verändern.

Infotaste

Wenn Sie diese Taste betätigen, erscheint die Nähfußempfehlung auf dem LED-Display.

Direktwahltasten

Durch Betätigen einer der 27 Tasten wird direkt der auf der Taste abgebildete Stich gewählt.

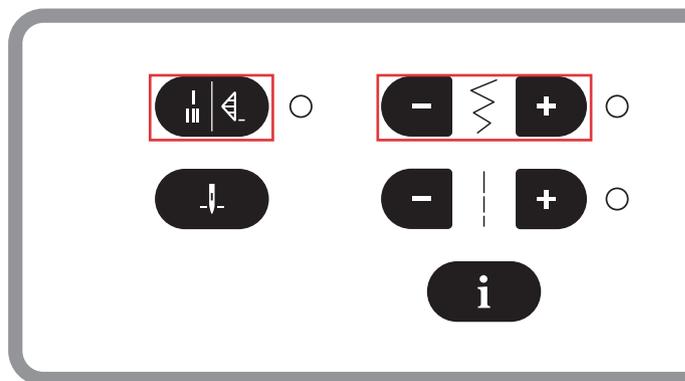
Akustische/Warnhinweise

Audioeinstellungen

Es ist möglich, die Töne für die Maschinentasten zu deaktivieren. Halten Sie hierfür beim Einschalten der Nähmaschine die Taste für Sofortiges Vernähen gedrückt. Schalten Sie die Audioeinstellung anschließend über die Stichbreitentasten + bzw. - ein oder aus. Mit der Minustaste schalten Sie die Töne aus – auf dem Display erscheint dann die Anzeige „0“.

Mit der Plus-taste schalten Sie die Töne ein – auf dem Display erscheint dann die Anzeige „1“.

Betätigen Sie die Taste für Sofortiges Vernähen erneut, um zum Nähmodus zurückzukehren.



Spulposition

Sobald der Spuler nach rechts bewegt wird, blinkt auf dem LED-Display die Anzeige „SP“. Wenn Sie dann eine beliebige Taste betätigen, werden Sie mit einem Signalton daran erinnert, die Spulenspindel nach links in die Spulposition zu bewegen.

Hinweis: In der Spulposition können Sie nicht nähen.



Hauptmotor überlastet

Ihre Nähmaschine kann beim Nähen schwerer Stoffe usw. überlastet werden: Der Faden kann sich verhaken oder blockieren oder das Handrad lässt sich nicht mehr drehen. Es ertönt dann ein Piepsignal und auf dem LED-Display blinken die Buchstaben „EL“. Eine Empfehlung zur Behebung des Problems entnehmen Sie dem Abschnitt „Fehlerbehebung“. Nach der Beseitigung des Problems können Sie mit dem Nähen fortfahren.

Hinweis: Wenn Sie nähen und sich der Faden am Haken verfängt, sodass sich die Nadel nicht mehr bewegen lässt, wird die Nähmaschine über den Sicherheitsschalter komplett ausgeschaltet, wenn Sie den Fußanlasser weiterhin betätigen. Starten Sie die Nähmaschine neu, indem Sie die Taste EIN/AUS betätigen und das Gerät zunächst ein- und dann wieder ausschalten.

Hinweis: Sollte das Problem dann noch nicht behoben sein, wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler.

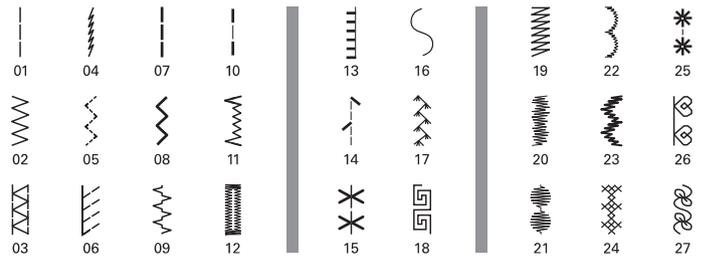


3 Nähen

Immer wenn die Nähmaschine eingeschaltet wird, ist standardmäßig der Geradstich 01 eingestellt.

Stich wählen

Durch Betätigen einer der 27 Tasten wird direkt der auf der Taste abgebildete Stich gewählt. Die Stichübersicht auf Seite 8 gibt für jeden Stich die empfohlene Oberfadenspannung an. Stellen Sie nach der Stichwahl die Oberfadenspannung ein und bringen Sie den empfohlenen Nähfuß an.

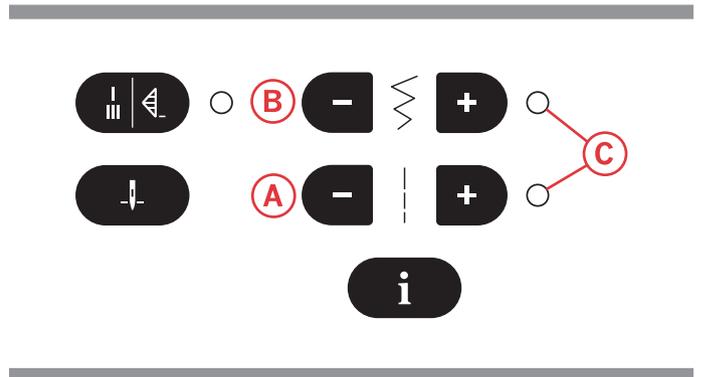


Sticheinstellungen

Ihre Maschine stellt automatisch die Länge (A) und die Breite/Position (B) für den gewählten Stich ein. Sie können für den ausgewählten Stich Ihre persönlichen Anpassungen vornehmen. Die Einstellungsänderungen wirken sich ausschließlich auf den gewählten Stich aus und werden nach dem Wählen eines anderen Stiches wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt. Die geänderten Einstellungen werden nicht automatisch gespeichert, wenn Sie Ihre Maschine ausschalten.

Betätigen Sie einmal die Plus- bzw. Minustaste neben der Einstellung, die Sie verändern möchten. Der eingestellte Wert wird mit Ziffern auf dem Display angezeigt. Sie verändern den eingestellten Wert, indem Sie die Plus- bzw. Minustaste betätigen. Die LED (C) neben der Einstellung leuchtet auf und gibt somit an, dass der eingestellte Wert nicht dem Standardwert entspricht. Wenn Sie versuchen, die Mindest- oder Höchstwerte der Einstellungen zu überschreiten, ertönt ein Warnsignal.

Hinweis: Der Standardwert einer Einstellung blinkt auf dem Display, während Sie die Einstellungswerte durchlaufen.

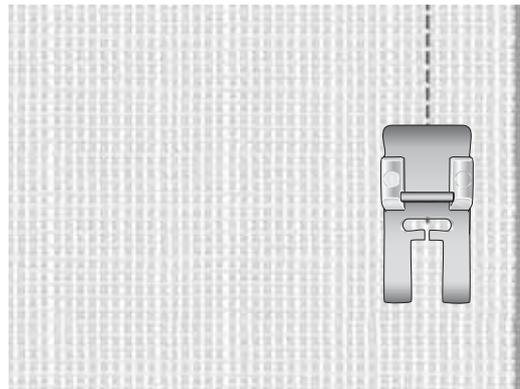


Erste Nähschritte – Geradstich

Stellen Sie die Maschine auf den Geradstich 01 ein (siehe *Stich wählen*, Seite 23). Heben Sie den Nähfuß an und richten Sie den Stoff darunter aus. Die Stoffkante muss an einer der Führungslinien für die Nahtzugabe an der Stichplatte anliegen. Die Führungslinie für eine Nahtzugabe von 6 mm (1/4") finden Sie auf der Spulenabdeckung.

Senken Sie die Nadel zu dem Punkt ab, an dem Sie mit dem Nähen beginnen möchten. Senken Sie den Nähfuß und legen Sie die Fäden nach hinten. Betätigen Sie den Fußanlasser. Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Führung der Stichplatte entlang. Lassen Sie dabei die Nähmaschine den Stoff transportieren.

Hinweis: Sie erzielen beim Absteppen, Einnähen von Reißverschlüssen oder Annähen von Paspeln präzisere Geradstiche, indem Sie die Nadelposition anpassen. Die Mittelposition der Nadel ist 3.0. Verwenden Sie das Plus der Stichbreiteneinstellung, um die Nadel nach rechts zu bewegen, und das Minus, um sie nach links zu bewegen. (siehe Seite 21).



Geradstich 01.

Nährichtung ändern

Zum Ändern der Nährichtung halten Sie die Nähmaschine und betätigen die Taste „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ bzw. den Fußanlasser, damit die Nadel in den Stoff einsticht.

Heben Sie den Nähfuß an.

Drehen Sie den Stoff mit darin verbleibender Nadel, um die Nährichtung zu ändern. Senken Sie den Nähfuß ab und fahren Sie mit dem Nähen in der neuen Richtung fort.

Nähvorgang abschließen

Halten Sie die Rückwärtsnähtaste gedrückt und nähen Sie am Ende der Naht einige Stiche rückwärts.

Heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Stoff, wobei Sie die Fäden nach hinten wegziehen.

Ziehen Sie die Fäden nach oben in den Fadenschneider.

Die Fäden werden so auf die korrekte Länge abgeschnitten, um eine neue Naht nähen zu können.

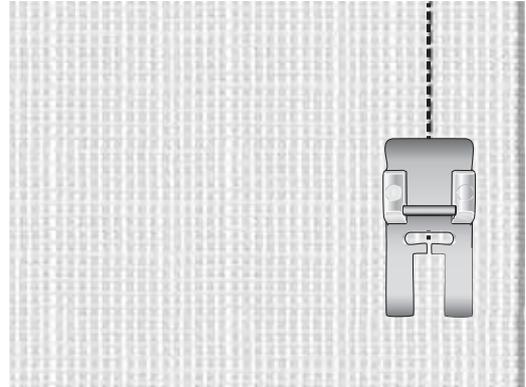
Nähtechniken

Verstärkter Geradstich

Der verstärkte bzw. dreifache Geradstich ist ein sehr strapazierfähiger dehnbarer Stich. Er eignet sich für das Nähen mit schweren Stoffen, auch elastischen Stoffen. Verwenden Sie diesen Stich anstelle des normalen Geradstichs, wo Stoff und Nähte besonders beansprucht werden.

Durch die Vorwärts-Rückwärts-Vorwärts-Bewegung des Stiches ribbelt er sich nicht leicht auf und ist elastisch genug für elastische Stoffe. Außerdem eignet sich der verstärkte Geradstich auch gut zum Absteppen schwerer Stoffe.

Führen Sie den Stoff sorgfältig während des Nähens, da der Stoff vor und zurück transportiert wird.

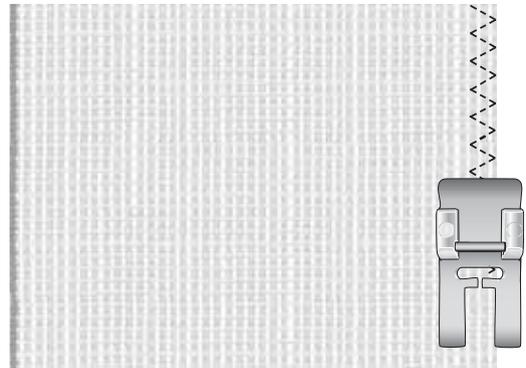


Verstärkter Geradstich 07

Drei-Step-Zickzackstich

Der Drei-Step-Zickzackstich wird zum Versäubern von Schnittkanten verwendet. Stellen Sie sicher, dass die Nadel in die linke Seite des Stoffes einsticht und die rechte Seite der Kante versäubert.

Der Stich lässt sich auch als elastischer Stich für dehnbare Nähte verwenden, wie z. B. beim Nähen von Strickstoffen.



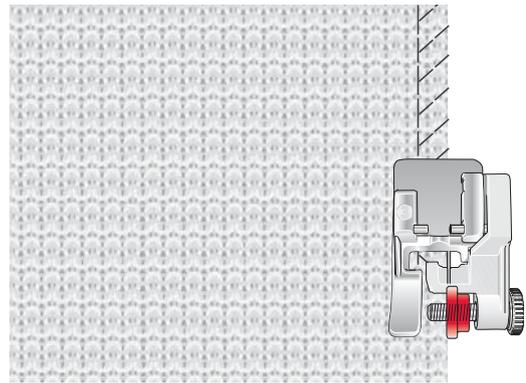
Drei-Step-Zickzackstich 05

Overlockstich

Der Stich Overlockstich näht den Saum und versäubert die Stoffkante in einem Arbeitsgang. Er eignet sich ideal für elastische Stoffe. Das Ergebnis ist elastischer als eine normale Naht, sehr haltbar und schnell zu nähen. Verwenden Sie dafür den Nähfuß Nr. 3.

Tipp: Führen Sie die Stoffkante beim Nähen am Metallstift des Nähfußes entlang. Hierdurch werden die Stiche über dem Stift gebildet, was ein Kräuseln des Stoffes verhindert.

Hinweis: Bei Stichbreiten, die von der Standardeinstellung abweichen, sollten Sie zunächst sicherstellen, dass die Nadel nicht auf den Metallstift trifft. Drehen Sie dafür am Handrad um zu sehen, wie die Nadel rechts einsticht.



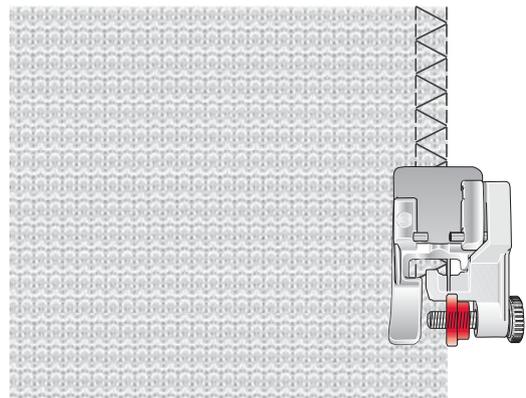
Overlockstich 06

Geschlossener Overlockstich

Der geschlossene Overlockstich ist perfekt für das Nähen von Jersey- oder Strickstoffen geeignet. Er ist wirklich haltbar und eignet sich gut zum Annähen von Kragen und Armbündchen. Verwenden Sie dafür den Nähfuß Nr. 3.

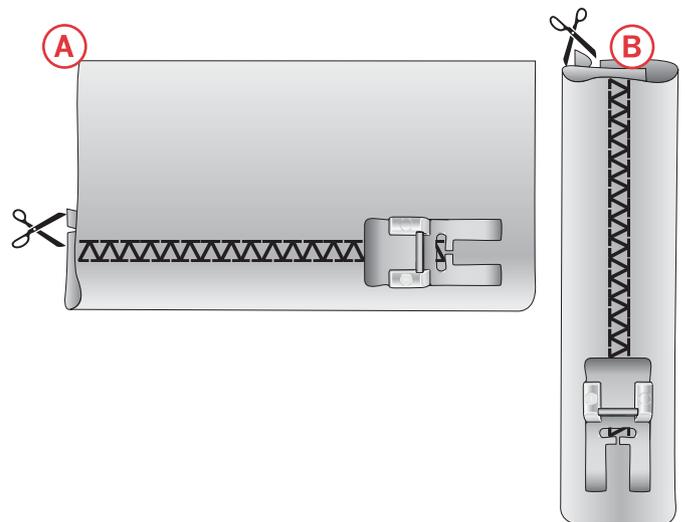
Tipp: Führen Sie die Stoffkante beim Nähen am Metallstift des Nähfußes entlang. Hierdurch werden die Stiche über dem Stift gebildet, was ein Kräuseln des Stoffes verhindert.

Hinweis: Bei Stichbreiten, die von der Standardeinstellung abweichen, sollten Sie zunächst sicherstellen, dass die Nadel nicht auf den Metallstift trifft. Drehen Sie dafür am Handrad um zu sehen, wie die Nadel rechts einsticht.



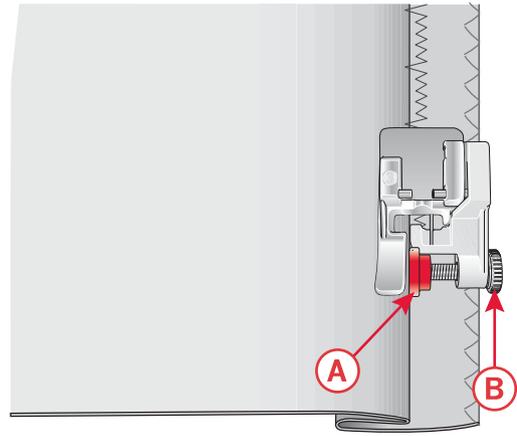
Geschlossener Overlockstich 03

Verwenden Sie den geschlossenen Overlockstich zum Säumen von elastischen Stoffen (A) und für Gürtelschlaufen (B). Legen Sie einen Saum auf die linke Seite um und nähen Sie von rechts darüber. Schneiden Sie überschüssigen Stoff ab. Verwenden Sie diese Technik auch für Gürtelschlaufen.



Elastischer Blindstich

Ein Blindstich wird zum Säumen von Röcken, Hosen und Gardinen usw. verwendet, bei denen die Saumstiche rechts nicht sichtbar sein sollen. Ein elastischer Blindstich eignet sich besonders für dehnbare Stoffe, da dieser Zickzack-Stich ein Dehnen der Naht ermöglicht. Er lässt sich aber auch bei unelastischen Stoffen verwenden. Verwenden Sie dafür den Nähfuß Nr. 3.



Elastischer Blindstich 11

1. Versäubern Sie die Saumkante bei unelastischen Stoffen. Bei den meisten Strickstoffen ist es nicht erforderlich, die Schnittkante im Vorfeld zu versäubern.
2. Bügeln Sie den Saum in der gewünschten Breite nach links um.
3. Schlagen Sie den eigentlichen Saum zurück, so dass ca. 1 cm der versäuberten Kante über den gefalteten Saum herausragt. Dabei sollte die linke Seite Ihrer Näharbeit nach oben zeigen.
4. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Bruchkante entlang des roten Anschlags des Blindstichfußes verläuft.
5. Nähen Sie auf der Nahtzugabe, wobei die Nadel links in den Heftbruch stechen muss, jedoch so, dass jeweils nur ein paar Fäden gefasst werden. Sollten die Einstiche auf der rechten Seite sichtbar sein, den Anschlag A durch Verstellung der Stellschraube B so anpassen, dass der Stich eine geringe Anzahl an Gewebefäden der Saumkante aufnimmt.



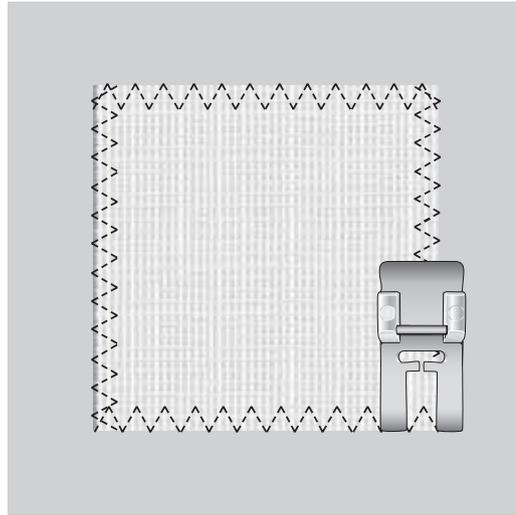
Rechte Stoffseite

Flicken oder Applikationen annähen

Um größere Löcher zu reparieren, muss ein Stoffstück auf die schadhafte Stelle aufgenäht werden. Heften Sie auf der rechten Stoffseite ein Stoffstück auf die schadhafte Stelle.

Nähen Sie mit dem Zickzack- oder dem 3-Step-Zickzackstich über die Schnittkanten. Schneiden Sie nun die schadhafte Stelle auf der Rückseite des Stoffs bis zur Naht ab.

Dekorative Applikationen erzielen Sie, indem Sie die Applikation zunächst an Ihren Stoff bzw. Ihr Projekt heften oder stecken und dann mit einem Zickzack-, 3-Step-Zickzack-, geschlossenen Overlock- oder einem Pinstich an den Kanten entlang nähen.

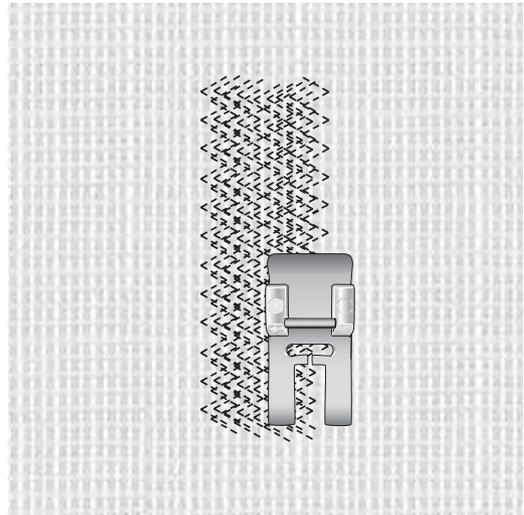


Stopfen mit dem 3Step-Zickzack-Stich

Kleine Löcher oder Risse lassen sich einfach mit dem 3-Step-Zickzackstich stopfen.

Nähen Sie Stichreihen über die schadhafte Stelle, bis diese komplett übernäht ist. Stellen Sie sicher, dass sich die Reihen überdecken.

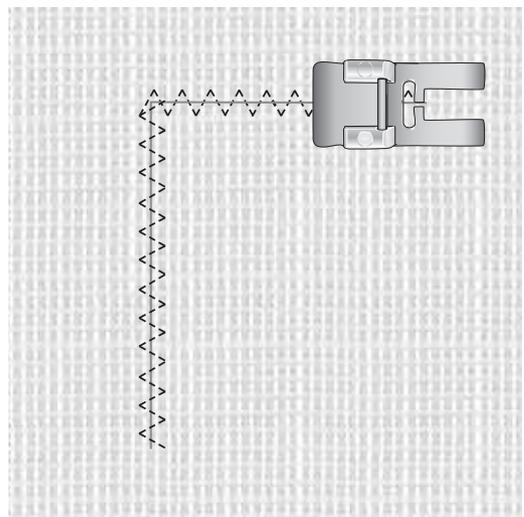
Tipp: Nach stabiler wird Ihre Stopfarbeit, wenn Sie den Riss bzw. das Loch zuerst mit einem Stück Stoff unterlegen.



Risse stopfen

Bei Rissen, ausgefranzten Kanten oder kleinen Löchern legen Sie ein gleichfarbiges und gleichartiges Stoffstück, das etwas über die beschädigte Stelle herausragt, auf die linke Stoffseite.

Nähen Sie mit dem Zickzack- oder dem 3-Step-Zickzackstich um den Bereich herum. Schneiden Sie überschüssigen Stoff nahe der Stichlinie ab.



Knöpfe annähen

Ihre Nähmaschine kann im Handumdrehen Knöpfe annähen.

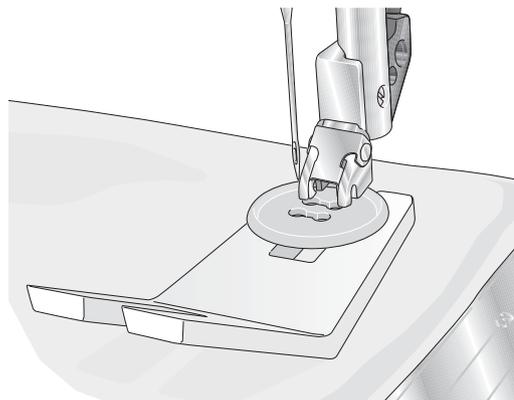
1. Entfernen Sie den Nähfuß und versenken Sie den Transporteur.
2. Wählen Sie den Zickzackstich und stellen Sie die Stichlänge auf 0 ein.
3. Kennzeichnen Sie den Stoff dort, wo der Knopf angebracht werden soll. Legen Sie Stoff und Knopf unter die Halterung. Senken Sie den Nähfuß ab. Stellen Sie durch Drehen des Handrades sicher, dass die Knopflöcher in einer Linie mit der Nadelbewegung verlaufen. Bei Bedarf anpassen.

Hinweis: Die voreingestellte Breite von 3 mm wird für fast alle Knöpfe empfohlen. Wenn Sie sehr kleine Knöpfe oder besonders große Mantelknöpfe annähen möchten, müssen Sie die Stichbreite reduzieren bzw. vergrößern, bis die Nadel korrekt in die Löcher des Knopfes einsticht.

Hinweis: Verwenden Sie diese Technik nicht, wenn der Knopf einen Durchmesser von weniger als 1 cm hat.

4. Betätigen Sie den Fußanlasser und nähen Sie sechs bis acht Stiche. Stellen Sie die Stichbreite auf 0 ein und sichern Sie die Fäden mit ein paar Stichen.
5. Heben Sie den Transporteur an, wenn Sie alle Knöpfe angenäht haben.

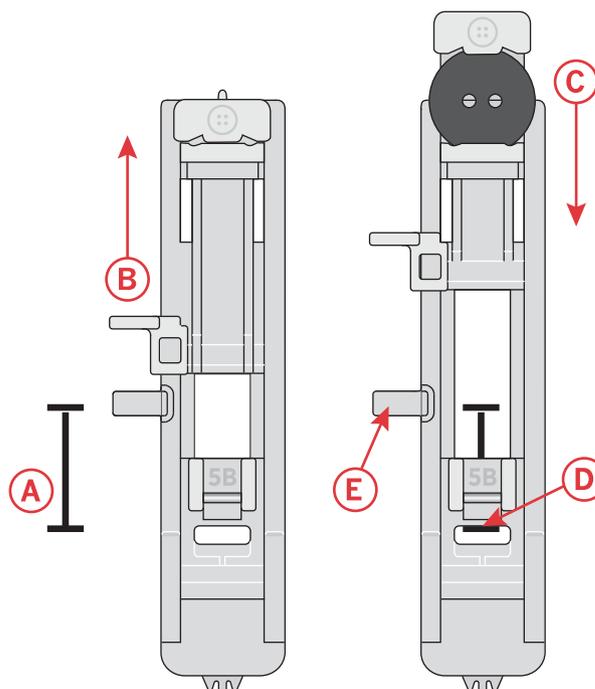
Hinweis: Verwenden Sie das Mehrzweckwerkzeug, um einen Stiel für Ihren Knopf zu erstellen. Sie können auch den Knopfannähfuß (Art.-Nr. 820 473-96) verwenden, der als optionales Zubehör erhältlich ist.



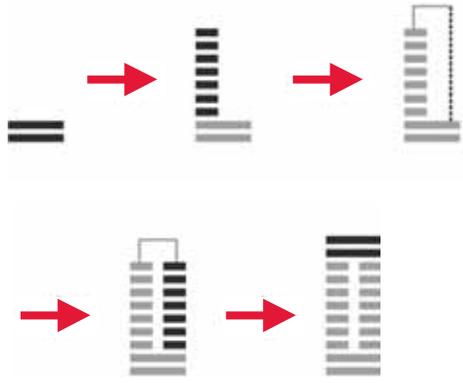
Standardknopfloch

Der Knopflochbereich des Stoffes sollte mit Vlies verstärkt werden.

1. Markieren Sie die Startposition und die Länge des Knopflochs auf dem Stoff (A).
2. Setzen Sie den Einstufen-Knopflochfuß 5B ein. Öffnen Sie den Knopfhalter, indem Sie den Hebel nach hinten schieben (B). Setzen Sie den Knopf ein. Schieben Sie den Knopfhalter nach vorne, bis der Knopf gesichert ist (C). Anhand des Knopfes wird die Länge des Knopfloches bestimmt.
3. Achten Sie darauf, dass der Faden durch die Öffnung im Nähfuß gezogen und unter den Fuß gelegt wird.
4. Richten Sie das Kleidungsstück so unter dem Nähfuß aus, dass die Markierung auf dem Stoff mit der Markierung des Knopflochfußes (D) ausgerichtet ist.
5. Ziehen Sie den Knopflochhebel ganz herunter und schieben Sie ihn von sich weg. Der Knopflochhebel sollte zwischen Knopfhalterhebel (B) und Anschlag (E) passen.



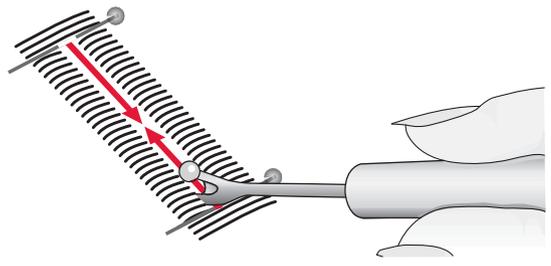
6. Halten Sie das Ende des oberen Fadens leicht hoch und beginnen Sie zu nähen. Das Knopfloch wird von der Vorderkante des Nähfußes bis zur Hinterkante genäht, siehe Abbildung. Die Maschine versäbt und hält an, nachdem Sie die letzte Knopflochraupe genäht haben.
7. Heben Sie nach Abschluss des Knopflochs den Nähfuß an. Ziehen Sie den Knopflochhebel zu sich hin und schieben Sie ihn anschließend ganz nach oben.
8. Zum Sichern des Riegels fädeln Sie das Ende des Oberfadens in eine Nadel ein, ziehen es auf die linke Seite, verknoten das Ende und schneiden den überschüssigen Faden ab.



Wenn Sie ein Knopfloch wiederholen möchten, dürfen Sie den Knopflochhebel nach dem Nähen nicht hochschieben. Fahren Sie einfach mit dem nächsten Knopfloch fort.

Hinweis: Nähen Sie immer erst ein Knopfloch zur Probe auf einen Stoffrest.

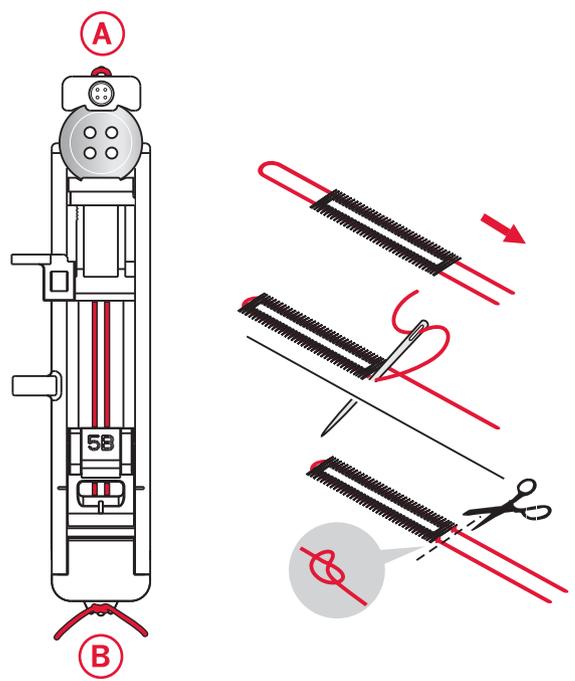
Öffnen Sie Ihr Knopfloch vorsichtig mit einem Nahttrenner



Knopfloch mit Beilauffaden

Knopflöcher, die mit Beilauffaden genäht werden, sind haltbarer, formschöner und bestechen durch ihr professionelles Erscheinungsbild. Verwenden Sie Baumwollperlgarn oder einen herkömmlichen Beilauffaden.

1. Schlingen Sie dickes Garn oder Perlgarn um die kleine Nase an der Hinterseite des Knopflochfußes (A). Ziehen Sie die Fadenenden unter den Fuß zur Vorderseite hin und sichern Sie sie an der Nase vorn am Fuß (B).
2. Nähen Sie ein Knopfloch. Nähen Sie mit den Knopflauchraupen über das Beilauffgarn.
3. Heben Sie das Beilauffgarn nach Vollenden des Knopfloches von der Nase und ziehen Sie es gerade heraus.
4. Fädeln Sie die Fadenenden in eine Nadel ein, ziehen sie auf die linke Seite, verknoten die Enden und schneiden den überschüssigen Faden ab.

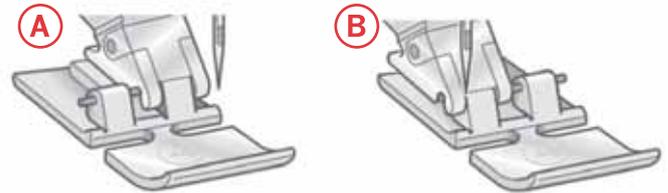


Reißverschlüsse einnähen

Der Reißverschlussfuß 4 kann entweder rechts oder links von der Nadel angebracht werden, um an beiden Seiten des Reißverschlusses entlang nähen zu können.

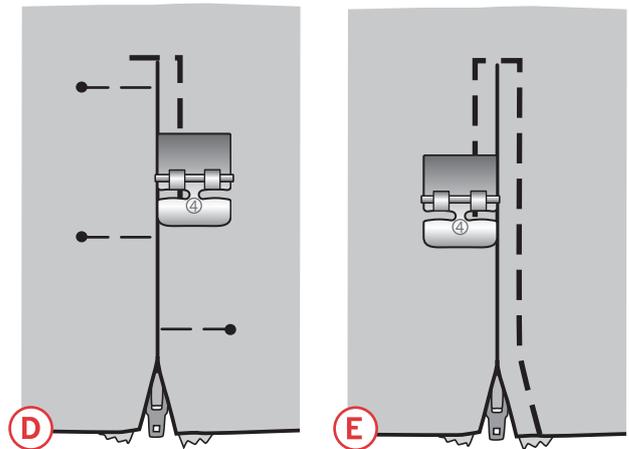
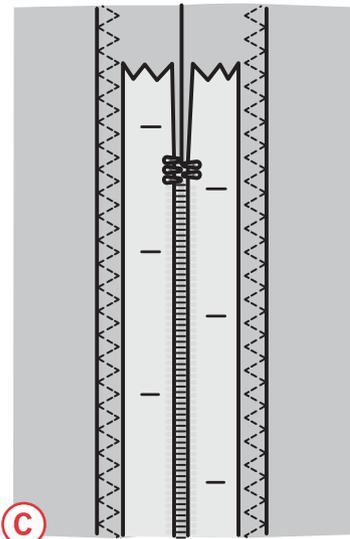
Um die linke Seite des Reißverschlusses zu nähen, befestigen Sie den Reißverschlussfuß in der rechten Position (A).

Um die rechte Seite des Reißverschlusses zu nähen, befestigen Sie den Reißverschlussfuß in der linken Position (B).



Mittiger Reißverschluss

1. Nähen Sie die beiden Stoffe rechts auf rechts an der 15-mm-Führungslinie ($\frac{5}{8}$ " auf der Stichplatte) entlang bis zur Schlitzöffnung für den Reißverschluss zusammen.
2. Heften Sie die restliche Naht, d. h. die Naht für den Reißverschluss, mit einem Geradstich mit Stichlänge 4 mm und Fadenspannung 2. Bügeln Sie die Naht auf. Legen Sie den Reißverschluss mit der rechten Seite auf die Nahtzugabe und legen Sie dabei das obere Reißverschlussende an die Reißverschlussöffnung des Stoffes an. Stecken Sie den Reißverschluss anschließend von der rechten Seite des Stoffes fest (C).
3. Stellen Sie die Maschine auf den Geradstich 01 ein (siehe *Stich wählen*). Setzen Sie den Reißverschlussfuß 4 so ein, dass sich die Nadel auf der linken Seite des Fußes befindet. Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben unter den Fuß. Achten Sie darauf, dass der Reißverschlussfuß rechts vom Reißverschluss ist.
4. Beginnen Sie am unteren Reißverschlussende mit dem Nähen, drehen Sie den Stoff und nähen Sie anschließend die rechte Seite des Reißverschlusses bis nach oben hin (siehe D).
5. Nähen Sie beide Reißverschlussseiten in dieselbe Richtung, damit sich der Stoff nicht verzieht. Setzen Sie den Reißverschlussfuß 4 so ein, dass sich die Nadel auf der rechten Seite des Fußes befindet.
6. Beginnen Sie am unteren Reißverschlussende mit dem Nähen, drehen Sie den Stoff und nähen Sie anschließend die linke Seite des Reißverschlusses von unten nach oben (siehe E).
7. Entfernen Sie die Heftstiche.



4 Wartung

Maschine reinigen

Reinigen Sie die Nähmaschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

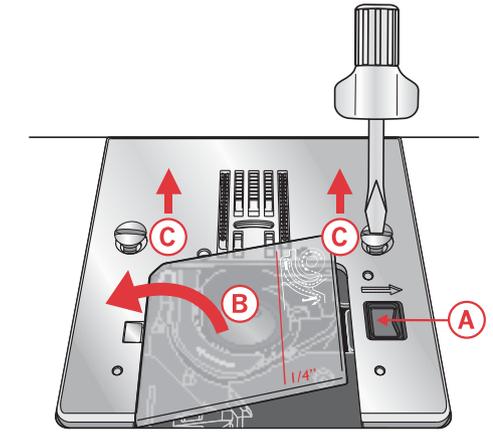
Wischen Sie die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch ab, um Staub und Fussel zu entfernen.

Spulenbereich reinigen

 *Heben Sie die Nadel an, versenken Sie den Transporteur und schalten Sie die Nähmaschine aus.*

Entfernen Sie den Nähfuß. Bewegen Sie die Lösetaste (A) der Spulhalterabdeckung nach rechts und entfernen Sie Spulenabdeckung (B) und Spule. Entfernen Sie mit dem Schraubendreher die beiden Schrauben (C) in der Stichplatte. Heben Sie die Stichplatte heraus.

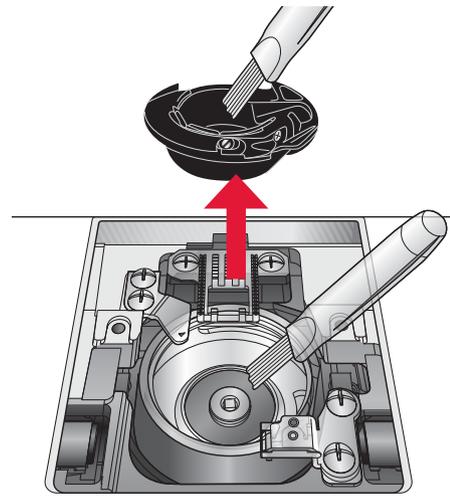
Reinigen Sie den Transporteur und den Spulenbereich mit dem Pinsel aus dem Zubehörset.



Bereich unterhalb der Spule reinigen

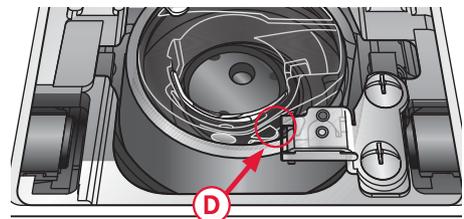
Reinigen Sie den Bereich unter der Spulenkapsel immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fussel an der Spulenkapsel angesammelt haben.

Heben Sie die Spulenkapsel nach oben rechts heraus. Reinigen Sie den Bereich mit dem Pinsel oder einem trockenen Tuch.



Setzen Sie die Spulenkapsel wieder so in den Greifer ein, dass die Spitze in den Anschlag (D) passt.

Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Maschine hinein geblasen.



Stichplatte wieder einsetzen

Setzen Sie die Stichplatte bei versenktem Transporteur ein und ziehen Sie danach die beiden Schrauben der Stichplatte an.

Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.

Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Probleme mit der Maschine. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem PFAFF® Fachhändler.

Allgemeine Störungen

Stoff wird nicht transportiert?	Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht versenkt ist.
Nadel bricht ab?	Nadel richtig einsetzen, siehe Seite 19. Wählen Sie die korrekte Nadel für den Stoff.
Die Maschine näht nicht?	Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Maschine und in der Steckdose sitzen. Schieben Sie den Spuler in die Nähposition.
Reagieren die Funktionstasten fürs Nähen nicht auf Berührung?	Die Buchsen und Funktionstasten der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Wenn die Tasten nicht auf Berührung reagieren, schalten Sie die Maschine AUS und dann wieder EIN. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren PFAFF® Fachhändler.

Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig.

Haben Sie die Nähmaschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Nähmaschine.
Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Stofffussel angesammelt?	Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit einem Pinsel.

Die Maschine lässt Stiche aus

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe Seite 19.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Nähmaschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Maschine.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Überprüfen Sie, ob die Nadel für Garn und Stoff geeignet ist.

Oberfaden reißt

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe Seite 19.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Nähmaschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Maschine.

Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Überprüfen Sie, ob die Nadel für Garn und Stoff geeignet ist.
Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?	Verwenden Sie ein neues Qualitätsgarn, das Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erwerben können.
Verwenden Sie die richtige Garnrollenführungsscheibe?	Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe mit der passenden Größe für die jeweilige Garnrolle ein.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Tauschen Sie die Stichplatte aus.

Unterfaden reißt

Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Tauschen Sie die Stichplatte aus.
Ist der Spulenbereich sauber?	Alle Fussel aus dem Spulenbereich entfernen.
Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?	Unterfaden neu aufspulen.

Technische Daten

Nähmaschine

Nennspannung	230V ~ 50Hz
Nennleistung	70 W
Licht	LED
Nähgeschwindigkeit	maximal 800 Stiche pro Minute
Maschinenabmessungen	
Länge (mm)	420
Breite (mm)	210
Höhe (mm)	310
Nettogewicht (kg)	5,9

Fußanlasser

Modell	C-8001
Nennspannung	DC 15 V, max. 3 mA

- Änderungen vorbehalten.

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und ihrer Nutzung.

GEISTIGES EIGENTUM

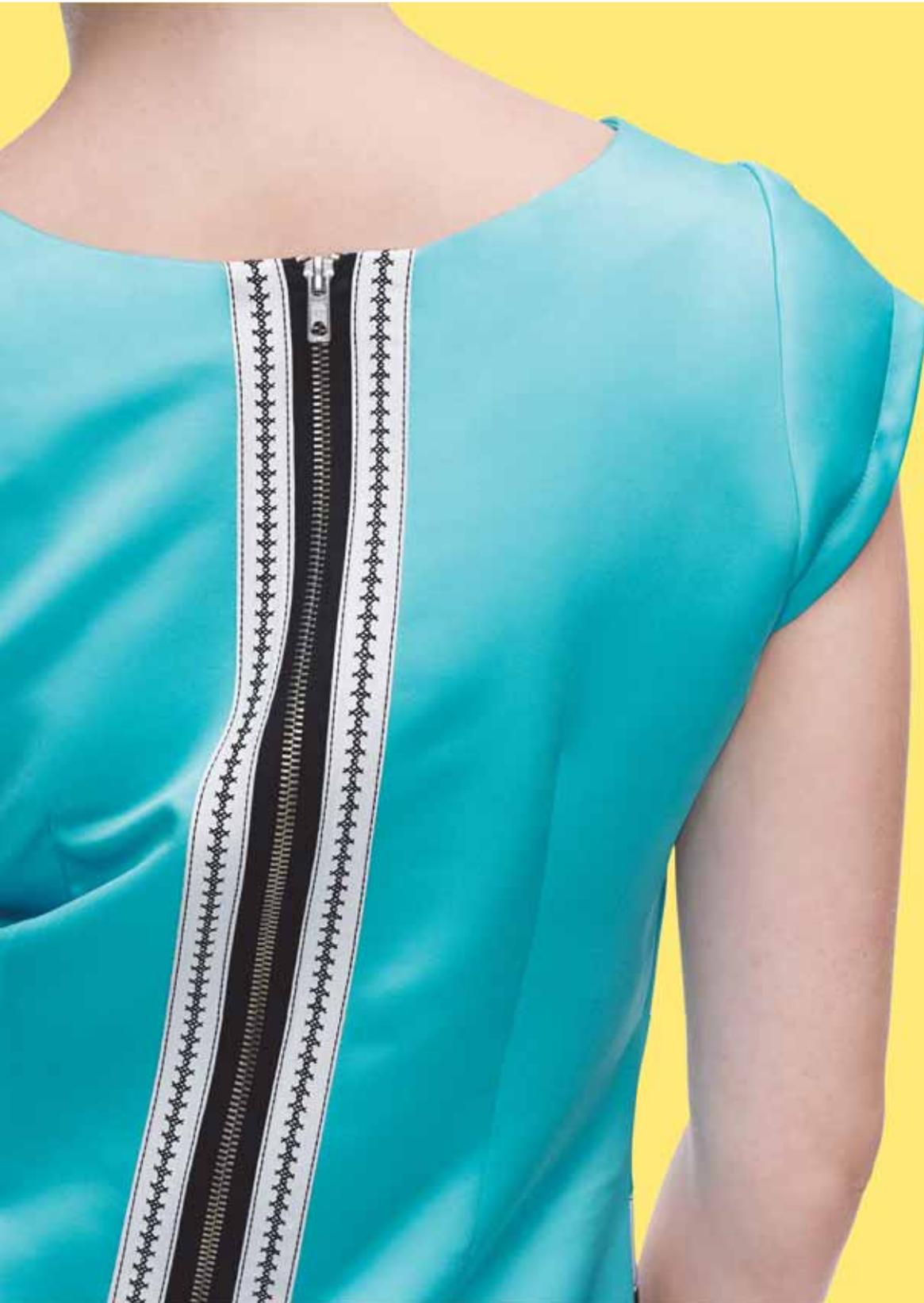
PFAFF, und SMARTER BY PFAFF sind Warenzeichen von KSIN Luxembourg II, S.ar.l.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Elektrische Geräte dürfen nicht als unsortierter Hausmüll sondern müssen an dafür ausgewiesenen Sammelstellen entsorgt werden. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

smarter™
BY PFAFF



www.pfaff.com